Nro. 76.

Posener Intelligenz-Blatt.

Donnerstag, den 29. März 1832.

Angekommene Fremde vom 27. März 1832.

Hr. Candidat Halstein aus Meseritz, l. in No. 99 Wilde; Hr. Lehrer Zemrau aus Golaszyn, l. in No. 251 Breslauerstraße; Hr. Kaufmann Witsch aus Stettin, Hr. Reg. Conducteur Heinemann aus Lissa, Hr. v. Radonski aus Rudnik, l. in No. 384 Gerberstraße; Hr. Oberst a. D. Alfonce und Hr. Commissarius Heitke aus Goray, Hr. Erbherr Mieczkowski aus Dzichaniec, l. in No. 391 Gerberstraße; Hr. Erbherr Prądzynski aus Lubochnia, Frau v. Prądzynska aus Warschau, Frau v. Lipska aus Wilkowo, Hr. Pächter Modlibowski aus Podlesie, l. in No. 168 Wasserstraße; Hr. Pächter Busse aus Stopanowo, Hr. Pächter Busse aus Mechlin, l. in No. 20 St. Adalbert.

Bekanntmachung. Der Fortgang der fortifikatorischen Arbeiten auf dem ehemaligen evangelischen Kirchhofe macht es nothwendig, an einzelnen Stellen die Gräber zu berühren und aufzugraben. Vielen Mitgliedern der evangelischen Gemeine wird es wünschenswerth seyn, die Ueberbleibsel ihrer Angehörigen, deren Ruhestätten geöffnet werden, unter eigener Aufsicht und mit der, den Gebeinen der Abgeschiedenen schuldigen Sorgfalt herausnehmen und auf dem neuen Kirchhofe wieder beerdigen, auch daselbst die aus demselben Grunde von ihrer bisherigen Stätte zu entfernenden Denkmäler wieder aufstellen zu lassen. Se. Majestät der König haben mit Rücksicht hierauf durch eine Allerhöchste Cabinetsordre vom 10. d. M. die Grundsätze festzustellen geruht, nach welchen bei solchen Translokationen verfahren werden soll. Den wesentlichen Inhalt derselben bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß:

1) In denjenigen Theilen des alten Kirchhofs, wo das Terrain wegen der Fortifikations-Arbeiten aufgegraben werden muß, wird den Angehörigen der dort Begrabenen freigestellt, binnen einer Frist von sechs Wochen unter Beobachtung der von der Regierung zu Posen zu erlassenden polizeilichen Bestimmungen, die noch vorhandenen Ueberbleibsel der Verstorbenen nach dem neuen Kirchhofe zu translociren.

2) Wo dagegen die Gräber unberührt bleiben, und wo nur die Oberfläche derselben planirt oder mit Erde beschüttet wird, steht keinem der Angehörigen das Recht zu, die Aufgrabung derselben und Herausnehmung der Gebeine zu verlangen.

3) Sämmtlichen Besitzern von Grabstellen wird freigestellt, die auf letzteren befindlichen Denkmäler entweder auf schicklichen, von der Fortifikations-Behörde anzuweisenden Plätzen des alten, jetzt zur Festung genommenen Kirchhofs zu belassen, oder dieselben nach dem neuen Kirchhof zu translociren.

4) Wegen der unentgeldlichen Anweisung eines schicklichen Platzes zum erblichen Familienbegräbniß für diejenigen, welche ein solches auf dem alten Kirchhofe besessen haben, bleibt es bei den Bestimmungen des §. 185 des Allg. Landrechts Thl. II. Tit. II.

5) Denjenigen, welche hiernach die Translokation von Denkmälern, Särgen oder Gebeinen, oder die Wiedereinrichtung von Familienbegräbnissen vornehmen wollen und dürfen, werden die Kosten dieser Translokation und Wiedereinrichtung nach billigen, von der Regierung zu Posen zu normirenden Sätzen erstattet und diese Beträge aus dem Festungsbaufonds gezahlt. Es wird jedoch in die Wahl der Fortifikationsbehörde gestellt, die Translokation und Wiedereinrichtung der Denkmäler, Grabstellen ꝛc. selbst zu bewirken oder sie den Angehörigen gegen Erstattung der von der Regierung zu bestimmenden Kostenbeträge zu überlassen.

6) Ein prozessualisches Verfahren wird weder wegen der Befugniß zur Translokation, noch wegen des Betrages der dafür zu zahlenden Entschädigung gestattet; es werden vielmehr diese Angelegenheiten im administrativen Wege von der Regierung zu Posen und nur unter Berufung an den Ober-Präsidenten der Provinz regulirt und entschieden.

Die Königl. Regierung wird sich wegen Ausführung dieser Allerhöchsten Bestimmungen mit der Fortifikations-Behörde in Communication setzen, und demnächst öffentlich bekannt machen, auf welchem Theile des Kirchhofes die Gräber aufgegraben werden, bis zu welchem Zeitpunkte und unter welchen polizeilichen Bestimmungen die Translokation erfolgen soll. Sobald diese Bekanntmachung erschienen ist, haben sich die betheiligten Individuen bei dem, von der Königl. Regierung zu bestimmenden Commissarius mit ihren Anträgen zu melden.

Posen den 24. März 1832.

Der Ober-Präsident des Großherzogthums Posen.

Flottwell.

Bekanntmachung. Das zu Slonawy, Domainen-Amts Obornik, neu gebildete Etablissement, enthaltend

33	Morgen	46 □R.	Ackerland,
3	=	75 =	Wiesen,
35	=	57 =	Hütung,
—	=	125 =	Unland,

soll mit dem darauf befindlichen Wohnhause, der Scheune und der Stallung, meistbietend veräußert werden. Zu dem Behuf ist der Licitations-Termin auf den 18. April d. J. um 10 Uhr Vormittags in dem Amtshause zu Bogdanowo bei Obornik angesetzt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Minimum des Kaufpreises, worauf licitirt wird, ist auf 506 Rthl. 23 sgr. ermittelt. Dagegen haftet auf dem Etablissement nur die gesetzliche Grundsteuer.

Das Kaufgeld muß mit $\frac{1}{3}$ im Uebergabe-Termin, mit $\frac{1}{3}$ zu Georgi k. J. und mit $\frac{1}{3}$ zu Georgi 1834 berichtigt, und bis zur völligen Ablösung mit 5 pCt. von Georgi d. J. ab verzinset werden.

Jeder Licitant muß sich durch Vorzeigung eines Geldwerths von 100 Rthl. legitimiren. Die drei Letztbietenden bleiben bis zu unserer Entscheidung an ihre Gebote gebunden, und behalten wir uns die Auswahl unter ihnen vor.

Obwieszczenie. Utworzony nowo Etablissement w Słonowy, w Ekonomii Obornickiéy, mierzący w sobie

33	morgi	46 □pr.	roli ornéy,
3	-	75 -	łąk,
35	-	57 -	w pastwisku,
—	-	125 -	w mieyscach nieużytecznych,

ma z domem mieszkalnym, stodoła i staynia, przy Etablissemencie tym znayduiącemi się, w drodze licytacyi być sprzedanym. Tym końcem termin licytacyi na dzień 18go Kwietnia r. b. o godzinie 10. zrana w domu urzędu ekonomicznego w Bogdanowie pod Obornikami wyznaczonym został, na który chęć kupna maiących ninieyszém wzywaią się.

Minimum wkupnego, na które licytacya mieysce mieć będzie, na 506 tal. 23 sgr. wyzaśrodkowano, gdy z drugiéy strony Etablissement rzeczony tylko podatek gruntowy prawem przepisany ciąży. Wkupne w $\frac{1}{3}$ przy tradycyi, w drugiéy $\frac{1}{3}$ na S. Woyciech r. p. i w ostatniéy $\frac{1}{3}$ na S. Woyciech 1834. zupełnie musi być opłaconym, od którego aż do zupełnego zapłacenia po 5 od sta od S. Woyciecha r. b biorąc prowizya opłaca się

Każdy do licytacyi przystępuiący przez złożenie czyli okazanie 100 tal. wylegitimować się winien.

Trzech ostatnich naywięcéy podaiących aż do nadeyścia dezycyi naszéy podania ich zabowiązaią; my

Die übrigen Bedingungen können bei dem Domainen-Amte Obornik und in unserer Registratur erfahren werden.

Posen den 7. März 1832.

Königl. Preuß. Regierung, Abtheilung für die direkten Steuern, Domainen und Forsten.

zaś wybor między niemi dowolny zastrzegamy sobie.

O innych warunkach w Amcie Obornickim i w Registraturze naszéy dowiedzieć się można.

Poznań dnia 7. Marca 1832.

Król. Pruska Regencya, Wydział poborów stałych, dóbr i lasów rządowych.

Bekanntmachung. Daß die Eleonora Seide aus Stęszewo und der Mühlenbesitzer Christian Schwanke aus Jaraczmühle bei Rogasen, durch die gerichtliche Verhandlung vom 6. März 1832 vor Einschreitung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Posen den 15. März 1832.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie. Iż Eleonora Seide z Stęszewa i posiedziciel młyna Christian Schwanke z Młyna Jaracz pod Rogoźnem, przez czynność sądową z dnia 6. Marca 1832. r. przed wniściem w małżeństwo wspólność maiątku i dorobku wyłączyli, podaie się ninieyszém do publiczney wiadomości.

Poznań dnia 15. Marca 1832.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung. Der Kaufmann Mendel Cohn und die Rosalia Damrosch haben durch den, am 7. Februar c. vor Einschreitung der Ehe errichteten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich ausgeschlossen, was hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Posen den 13. Februar 1832.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie. Kupiec Mendel Cohn i Rozalia Damrosch kontraktem przedślubnym dnia 7. Lutego r. b. sądowem zawartem, przed wnyiściem w małżeństwo wspólność maiątku i dorobku pomiędzy sobą wyłączyli, co ninieyszém do wiadomości publiczney podaie się.

Poznań dnia 13. Lutego 1832.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastationspatent. Zum Verkauf des bei der Stadt Pudewitz, Schrodaer Kreises, belegenen, den Mathias Gawrouskischen Eheleuten gehörigen, ge-

Patent subhastacyiny. Do sprzedaży młyna wodnego pod Pobiedziskami, w powiecie Szredzkim, położonego, Kapalica nazwanego, mał-

richtlich auf 2740 Rthl. 14 sgr. 4 pf. abgeschätzten Wassermühlenguts, Kapalica genannt, haben wir einen neuen Termin auf den 1. Mai c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Landgerichts-Rath Kaulfuß in unserm Partheienzimmer angesetzt, zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht rechtliche Hindernisse eine Aenderung erheischen, und die Taxe und Bedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können.

Die ihrem Wohnorte nach unbekannten Realgläubiger:

a) Alexandra v. Karczewska und
b) Petronella Gawronska geborne von Swinarska,

werden zu diesem Termine mit der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben die Löschung der sämmtlich eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar, ohne daß es zu diesem Behufe der Produktion der darüber sprechenden Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Posen den 8. März 1832.

Königl. Preuß. Landgericht.

żonków Gawrońskich własnego, na 2740 tal. 14 sgr. 4 fen. oszacowanego, wyznaczyliśmy nowy termin na dzień 1. Maia r. b. przed południem o godzinie 10. przed Sędzią Kaulfuss w naszéy izbie dla stron, na który ochotę kupna maiących z tém oznaymieniem wzywamy, iż naywięcéy daiącemu przybitym będzie, skoro prawne przyczyny na przeszkodzie nie będą.

Taxa i warunki w Registraturze naszéy przeyrzane być mogą.

Z zamieszkania niewiadomi wierzyciele realni:

a) Alexandra Karczewska i
b) Petronella z Swinarskich Gawrońska,

na powyższy termin pod tem zagrożeniem się zapozywaią, iż w razie niestawienia się, wymazanie wszelkich pretensyi zahypotekowanych, iako też i spadłych bez potrzeby nawet produkowania na to dokumentu rozporządzonem będzie.

Poznań dnia 8. Marca 1832.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung. Daß der ehemalige Capitain Peter v. Strzelecki zu Wybranowo, Wągrowiecer Kreises, und dessen Ehefrau, Carolina geb. v. Raczynska aus Mąkownica, durch den Vertrag vom 6. Januar c. vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, dies

Obwieszczenie. Jako Ur. Piotr Strzelecki, były Kapitan z Wybranowa, powiatu Wągrowieckiego, i iego małżonka Karolina z Raczyńskich z Mąkownicy, przez układ z dnia 6. Stycznia r. b. przed wniyściem w śluby małżeńskie wspólność maiątku i dorobku wyłączyli, podaie się

wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Gnesen den 23. Februar 1832.

Königl. Preuß. Land=Gericht.

ninieyszém do publiczney wiadomości.

Gniezno d. 23. Lutego 1832.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung. Der hiesige Tuchbereiter Christian Gottfried Suter und die Anna Rosina Louise geborne Abell verwittwete Miram aus Suchylas haben mittelst Verhandlung vom 5. Januar c. vor Einschreitung in die Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes, ausgeschlossen, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen den 7. Februar 1832.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie. JMci Pan Christian Gottfried Suter postrzegacz z Poznania i Anna Rozina Ludowika z domu Abell owdowiała Miram z Suchegolasu, na mocy protokułu sądowego z dnia 5. Stycznia r. b. przed wnyiściem w śluby małżenskie wspólność maiątku, nie zaś dorobku między sobą wyłączyli, co się ninieyszém do publiczney wiadomości podaie.

Poznań dnia 7. Lutego 1832.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Bekanntmachung. Im Auftrage des Königl. Landgerichts zu Fraustadt haben wir zum öffentlichen Verkauf mehrerer gepfändeter Gegenstände, bestehend aus einer gelblakirten Kutsche, einem Jagdschlitten, zwei Paar Geschirren mit und ohne messingene Beschläge, und verschiedenem Gold= und Silbergeschirr, einen Termin auf den 30. April c. Vormittags 9 Uhr in unserm Gerichtslokale anberaumt, zu welchem wir die Kauflustigen hiermit einladen.

Rawicz den 11. März 1832.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie. W zleceniu Król. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie, wyznaczyliśmy termin do publiczney sprzedaży różnych przedmiotów, składaiących się z iednego powozu żółtolakierowanego, iednych sanek, dwóch par poszorków z oprawą i bez oprawy mosiężney, i różnych sprzętów złotych i srebrnych, na dzień 30. Kwietnia r. b. o godzinie 9. zrana w lokalu urzędowania naszego, do którego ochotę do kupna maiących kupców ninieyszém wzywamy.

Rawicz dnia 11. Marca 1832.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Bekanntmachung. Das hieselbst unter No. 834 und 835 am Markte an der Ecke der Kostener und Baderstraße belegene, zum Nachlasse des Apotheker Carl Wilhelm Kuntze gehörige Wohnhaus nebst Seitengebäuden, abgeschätzt auf 1538 Rthl. 10 sgr., nebst den zur Apotheke gehörigen Medikamenten und Geräthschaften, abgeschätzt auf 894 Rthl. 2 sgr. 4 pf., so wie die Apotheker-Gerechtigkeit, welche auf 5000 Rthl. — auf den Fall der etwa eintretenden Ausübung des der Masse zustehenden zweiten Apotheker-Privilegiums aber — auf 2500 Rthl. gewürdigt ist, soll zufolge Auftrags des Königl. Landgerichts zu Fraustadt, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind

auf den 3. April } a. c.,
auf den 4. Juni }

und der peremtorische Termin auf

den 4. August c.,

Nachmittags 3 Uhr in unserm Geschäftslokale angesetzt, welche Termine kauflustigen approbirten Apothekern hiermit bekannt gemacht werden.

Lissa den 25. Januar 1832.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie. Domostwo tu w Lesznie pod Nr. 834. i 835. na rynku i rogu przy ulicy Kościańskiey i kąpielney położone, do pozostałości aptekarza Karola Wilhelma Kuntze należące, z przybudowaniami na 1538 tal. 10 sgr. ocenione, wraz z medykamentami i naczyniami do apteki należącemi, na 894 tal. 2 sgr. 7 fen. ocenionemi, niemniey i prawo aptekarskie, które na 5000 tal. — na przypadek atoli, gdyby massa drugi do niey należący przywiley aptekarski szczególnie używać miała — na 2500 tal. otaxowane zostało, będzie stósownie do zlecenia Król. Sądu Ziemiańskiego Wschowskiego w drodze dobrowolney subhastacyi publicznie więcey daiącemu przedane.

Tym końcem wyznaczone zostały trzy termina, iako to:

na dzień 3. Kwietnia }
na dzień 4. Czerwca } r. b.,
na dzień 4. Sierpnia }

z których ostatni iest zawitym, o godzinie 3. z południa w lokalu sądowym, o czém chęć kupienia maiących aptekarzów aprobowanych uwiadomiamy.

Leszno dnia 25. Stycznia 1832.

Królewsko Pruski Sąd Pokoju.

Bekanntmachung. Die dem Simon Witkiewicz zugehörige, in Kiebel unter No. 14. belegene Ackerwirthschaft, aus einem Wohnhause, Hofraum, Stal-

Obwieszczenie. Gospodarstwo rolnicze Szymona Witkiewicza w Kębłowie pod No. 14. sytuowane, z domu mieszkalnego, podworza, staien,

lungen, so wie 6 magdeburgischen Morgen Ackerland und einer Scheune bestehend, welches alles gerichtlich auf 161 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, soll zufolge Verfügung des Königl. Hochlöbl. Landgerichts Meseritz im Wege einer nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir einen neuen Licitations-Termin auf den 13. April c. Nachmittags um 2 Uhr im hiesigen Gerichtslokale anberaumt, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Wollstein den 6. Januar 1832.

Kön. Preuß. Friedensgericht.

stodoły i sześciu morgów miary magdeburskiéy roli, składaiące się, sądownie na tal. 161 sgr. 20 oszacowane, stósownie do urządzenia Król. Prześwietnego Sądu Ziemiańskiego w Międzyrzeczu, publicznie, drogą konieczné y subhastacyi, naywięcéy daiącemu sprzedane być ma. W celu tym wyznaczyliśmy nowy termin licytacyiny na dzień 13. Kwietnia po południu o godzinie 2giéy w izbie naszéy sądowéy, na który ochotę kupna maiących, do posiadania nieruchomości i zapłaty zdolnych niniéyszém wzywamy.

Wolsztyn d. 6. Stycznia 1832.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Bekanntmachung. Die der Westpreußischen Landschaft gehörigen, im Schubiner Kreise belegenen Güter Barcin, Zlottowo, Mlodocin und Wolica sollen im Wege der öffentlichen Licitation wieder verkauft werden. Hierzu haben wir die unten bezeichneten Termine in unserem Geschäfts-Lokale anberaumt, zu welchen wir Kauflustige mit der Nachricht einladen, daß für jedes Gut die dabei bemerkte Summe entweder baar, oder in Pfandbriefen, oder Staats-Papieren, als Caution deponirt werden muß.

1. Barcin.	Taxe 43,245 Rthl.	Kaution	2000 Rthl.	Termin	den	27.	April d. J.
2. Zlotrowo.	= 35,493 =	=	2000 =	=	=	27.	dito
3. Mlodocin.	= 23,510 =	=	1500 =	=	=	28.	dito
4. Wolica.	= 21,658 =	=	1500 =	=	=	28.	dito

Bromberg den 17. Januar 1832.

Königl. Westpreuß. Landschafts-Direktion.

Kilka tysięcy pniów wina naylepszego gatunku ma Dominium Izdebno pod Sierakowem w téy wiosnie à 2 sgr. do sprzedania.